© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Blaumeise auf den Eiern. Ebenso wenig hatte ich früher beobachtet, daß Meisen bei vollem Gelege während der Brütezeit noch Baustoffe zum Neste tragen; bei Tauben, Staaren ꝛc. hatte ich dies schon oft gesehen. Im Neste selbst befanden sich neun Eier der Tannenmeise und ein Ei vom Gartenrotschwanz (Ruticilla phoenicura). Letzterer hatte jedenfalls in einem unbewachten Augenblicke von dem Meisennest Besitz ergriffen und in Ermangelung sonst geeigneter Nistgelegenheit sein Ei abgelegt, hatte aber doch schließlich den rechtmäßigen Eigentümern weichen müssen, welche nun anstandslos das bedeutend größere und ganz verschieden gefärbte Ei mit zu bebrüten anfingen, denn die Eier waren sämtlich noch ganz klar.*)

Kassel. H. Ochs.

(Aus einem Briefe an Carl R. Hennicke.) Neulich schrieb ich Ihnen, daß sich heuer im „Zobtner Halt" die Krähen auf den Rübenschlägen höchst unliebsam bemerkbar gemacht hätten.**) Heute nun muß ich leider berichten, daß seit kurzem die **Staare** (Sturnus vulgaris) an deren Stelle getreten sind. Auf einem Flecke, wo die relativ spät gedrillten Zuckerrüben der seit längerer Zeit hier herrschenden Dürre wegen stellenweise in der Entwickelung zurückgeblieben sind, fallen ganze Wolken dieses Vogels ein, hacken alle Blätter der kleinen Pflanzen an den Wurzeln weg und verzehren mit Wollust die zarten, süßen Herzblättchen. Einige in den letzten Tagen von mir geschossene Staare hatten ausschließlich Rübenkraut gefressen. Mehrere, freilich nur wenige Quadratfuß große Flecken sind durch die Vögel total verwüstet worden. Neben dem Rübenschlage wird Gerste- und Weizenstoppel geschält, wobei viele Engerlinge zu Tage gefördert werden, trotzdem läßt sich dort kein Staar blicken.

Schlaupitz, 10. August 1894. Karl Knauthe.

Druckfehler-Berichtigung zu dem Aufsatze: „Beobachtungen über den Kuckuk bei Leipzig im Jahre 1893" in Nr. 5, 1894 dieser Zeitschrift, von Dr. E. Rey.

Seite	166	Nr.	556	Rubrik	Gewicht	lies	178	statt	118	
„	„	„	561	„	Nestvogel	„	?	„	„	„
„	„	„	562	„	„	„	Lan. collurio	„	„	„
„	„	„	566	„	„	„	„ „	„	S. hortensis.	
„	„	„	567	„	„	„	S. hortensis	„	Lan. collurio.	
„	„	„	568	„	„	„	Lan. collurio	„	„	„
„	„	„	569	„	Datum	„	93	„	63	
„	„	„	574	„	Nestvogel	„	Lan. collurio	„	S. curruca	
„	„	„	575	„	„	„	S. curruca	„	Lan. collurio	
„	„	„	576	„	„	„	Lan. collurio	„	„	„
„	„	„	584	„	„	„	„ „	„	Mot. alba.	
„	167	„	585	„	♀	„	121	„	112	
„	„	„	587	„	Nestvogel	„	„ „	„	Lan. collurio.	
„	„	„	588	„	„	„	Lan. collurio	„	„	„

*) Vielleicht hatte auch einer Studien über „Fremde Eier im Nest" gemacht?
Carl R. Hennicke.

**) Ornith. Monatsschr. 1894, S. 271.

Redaction: Dr. Carl R. Hennicke in Leipzig.
Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Druckfehler=Berichtigung 300